

Indiana Tribune.

Jahrgang 7.

Office: No. 120 Ost Maryland Straße.

Nummer 293.

Indianapolis, Indiana, Samstag, den 12. Juli 1881.

Anzeigen

in dieser Spalte unter dem Titel „Ver-
gängt“, „Gefunden“, „Gefunden“, „Ver-
loren“, sowie dieselben nicht Ge-
schäftsanzeigen sind und den Raum von drei
Zeilen nicht übersteigen, werden unentgelt-
lich aufgenommen.

Anzeigen, welche bis Mittage 1 Uhr abge-
geben werden, finden noch am seligen Tage
Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt: Dienstboten gesuchten gute
Mädchen nachgewiesen durch A. Schmidt,
133 Ober Straße. Eine Postarie.

Verlangt wird gegen meine Beleidigung
von einem deutschen Mann.
Wachstücker No. 250 Süd Delaware Straße.

Verlangt: Gute Mädchen für Haushalt.
Klein's Familie - gute Wohnung.
No. 552 Süd Georgia Straße.

Verlangt wird ein gutes deutsche Wad-
chen. No. 752 Nord Illinois Straße.

Verlangt wird ein gutes deutsches Wad-
chen. No. 495 Nord Illinois Straße.

Verlangt wird ein deutsches Mädchen über
eine deutsche Frau. No. 175 Ober Straße.

Verlangt wird eine Stelle als Kanzlerer.
Rauchziger No. 45 Nord Cass Straße.

Verlangt wird Geschäftsummierung wahr-
nehmbar mit einer Masse.

Verlangt wird ein gutes Mädchen für alle
Frage. Wachstücker No. 247 Nord Meridian Straße.

Verlangt wird eine Stellung von einem 17
jährigen Jungen, der das
Gehörbarthandwerk erlernen will. Wachstücker No. 35
Downey Straße.

Zu verkaufen: In einem der jäh-
rigen Städte eines Konföderationen zu verkaufen. Preis
um 500\$. Wachstücker No. 100
Süd Meridian Straße.

Zu verkaufen: Ein Saloon mit Gü-
richtung und guter
Geschäftslage in guter Lage. Wachstücker No. 118

Zu verkaufen: Die Einführung bei
G. W. Wrenne in die Wachstücker No. 649
Süd Illinois Straße. A. Miller.

Zu verkaufen: Ein zweites, nach
dem ersten gebaut, zwei Jahre und
zwei Häuser. Unte Zuge. Wachstücker No. 772
Ost Washington Straße.

Zu verkaufen: Ein Haus mit 7 Zim-
mern im dritten Stock. Der Eigentümer
ist auf seine Raum zu geben. Würde
wiederhergestellt und neu in Kauf nehmen.
Preis 5000.

Wiederhergestellt und neu in Kauf nehmen.
Preis 5000. Zeigt. Preis 5000.

Ein Zeitung mit 9-9 Wörtern, mit Vorwissen von
Gutachten und Biegungen unter günstigen Bedingungen.

Ein Cigaren- und Tabak-Laden in einem be-
reiten Geschäftshaus der Stadt.

Eine Bäckerei, in der wöchentlich 1500 Mehl ver-
braucht werden. Das Haus hat 6 Zimmer, 120 Mehl
monatlich, zwei Pferde, zwei Wagen; hat eine sehr
gute Auskunft. Bäckerei in unserer Straße.

D. S. McRae & Co.,
No. 6 Circle Street, Sentinel Building.
F. J. Dechler, deutscher Agent.

Unentgeltlicher Rath!

Wer bei diesem heißen Wet-
ter den Kopfkühl halten will,
der kauft sich einen

Bamberger Sommer-Hut.

No. 16 Ost Washingtonstr.

Großes Concert!

Central Garten!

A. O. Ecke Ost und Washingtonstr.

von Reinbold Miller's Orchester,

Samstag Abend, 12. Juli.

Eintritt frei.

Gegeben zum Nachtrag gegeben.

Peter Wagner,
Geschäftsführer.

Sommernachtsfest

veranstaltet von den

Frauen des deutschen Bat-
senvereins,

am

Donnerstag Abend, 17. Juli.

Phoenix Garten,

Ecke Süd Meridian und Morris Straße.

Die Union Bank liefert die Miete.

Für Sonntag, gute Getränke, sowie Getränken
aller Art werden unterschiedliche Verkündigungen getroffen.

Eintritt 10 Cent.

Zu jedem Besuch laden ergeben sich.

Die Frauen des Batzenvereins.

Neues per Telegraph.

Wetterausichten.
Washington, 12. Juli. Wetter
Wetter, stellenweise Regenschauer, statio-
näre Temperatur.

Fallit.

New York, 12. Juli. Die Schnitt-
warenhändler halbte, Hains & Co.
machten ein Assignment.

Gefährliche Thats.

Cincinnati, Pa. 12. Juli. John May, ein Schuhmacher, tödete
seine Tochter durch 17 Messerstiche, weil
dieselbe seine ungeheilten Anträge
zuwidrig gewesen hatte. Darauf nahm er
sich selbst das Leben dadurch, daß er sich
dasselbe Messer 15 Mal in den Leib stieß.

Allerlei.

— Wir zweifeln durchaus nicht, daß
die Verehrer Cleveland's manchen Grund
angewiesen wissen werden, worum er ver-
dient, daß man für ihn stimme. Das
Zappische, was wir aber über einen
Kandidaten gehört haben, ist der von ei-
nem Blechfabrikanten angeblichen Grund,
darin bestehend, daß Cleveland bei dem
Sängerkonkurrenz in Buffalo eine Rede gehal-
ten und den Deutschen nicht geschmei-
chelt habe. Und dieser Blechfabrikant ist
schon über 5 Jahre alt.

— Der heutige „Telegraph“ schreibt:
„Mit bewundernswertem Freimuth
hat die Nationalconvention sich auf die
ununterbrochenen Elemente neigt.“ Wohl
Tadel! Wer wird sich einen solch ab-
scheulichen Sitz herauslachen! Oder wird
der „Telegraph“ vielleicht in pennyländi-
scher Deutsch geschrieben? Wenn es
nicht für seine jeweiligen Versuche wäre“
deutsch zu schreiben, würden wir es
glauben.

— Der heutige „Telegraph“ schreibt:
„Mit bewundernswertem Freimuth
hat die Nationalconvention sich auf die
ununterbrochenen Elemente neigt.“ Wohl
Tadel! Wer wird sich einen solch ab-
scheulichen Sitz herauslachen! Oder wird
der „Telegraph“ vielleicht in pennyländi-
scher Deutsch geschrieben? Wenn es
nicht für seine jeweiligen Versuche wäre“
deutsch zu schreiben, würden wir es
glauben.

— Der heutige „Telegraph“ schreibt:
„Mit bewundernswertem Freimuth
hat die Nationalconvention sich auf die
ununterbrochenen Elemente neigt.“ Wohl
Tadel! Wer wird sich einen solch ab-
scheulichen Sitz herauslachen! Oder wird
der „Telegraph“ vielleicht in pennyländi-
scher Deutsch geschrieben? Wenn es
nicht für seine jeweiligen Versuche wäre“
deutsch zu schreiben, würden wir es
glauben.

— Der heutige „Telegraph“ schreibt:
„Mit bewundernswertem Freimuth
hat die Nationalconvention sich auf die
ununterbrochenen Elemente neigt.“ Wohl
Tadel! Wer wird sich einen solch ab-
scheulichen Sitz herauslachen! Oder wird
der „Telegraph“ vielleicht in pennyländi-
scher Deutsch geschrieben? Wenn es
nicht für seine jeweiligen Versuche wäre“
deutsch zu schreiben, würden wir es
glauben.

— Der heutige „Telegraph“ schreibt:
„Mit bewundernswertem Freimuth
hat die Nationalconvention sich auf die
ununterbrochenen Elemente neigt.“ Wohl
Tadel! Wer wird sich einen solch ab-
scheulichen Sitz herauslachen! Oder wird
der „Telegraph“ vielleicht in pennyländi-
scher Deutsch geschrieben? Wenn es
nicht für seine jeweiligen Versuche wäre“
deutsch zu schreiben, würden wir es
glauben.

— Der heutige „Telegraph“ schreibt:
„Mit bewundernswertem Freimuth
hat die Nationalconvention sich auf die
ununterbrochenen Elemente neigt.“ Wohl
Tadel! Wer wird sich einen solch ab-
scheulichen Sitz herauslachen! Oder wird
der „Telegraph“ vielleicht in pennyländi-
scher Deutsch geschrieben? Wenn es
nicht für seine jeweiligen Versuche wäre“
deutsch zu schreiben, würden wir es
glauben.

— Der heutige „Telegraph“ schreibt:
„Mit bewundernswertem Freimuth
hat die Nationalconvention sich auf die
ununterbrochenen Elemente neigt.“ Wohl
Tadel! Wer wird sich einen solch ab-
scheulichen Sitz herauslachen! Oder wird
der „Telegraph“ vielleicht in pennyländi-
scher Deutsch geschrieben? Wenn es
nicht für seine jeweiligen Versuche wäre“
deutsch zu schreiben, würden wir es
glauben.

— Der heutige „Telegraph“ schreibt:
„Mit bewundernswertem Freimuth
hat die Nationalconvention sich auf die
ununterbrochenen Elemente neigt.“ Wohl
Tadel! Wer wird sich einen solch ab-
scheulichen Sitz herauslachen! Oder wird
der „Telegraph“ vielleicht in pennyländi-
scher Deutsch geschrieben? Wenn es
nicht für seine jeweiligen Versuche wäre“
deutsch zu schreiben, würden wir es
glauben.

— Der heutige „Telegraph“ schreibt:
„Mit bewundernswertem Freimuth
hat die Nationalconvention sich auf die
ununterbrochenen Elemente neigt.“ Wohl
Tadel! Wer wird sich einen solch ab-
scheulichen Sitz herauslachen! Oder wird
der „Telegraph“ vielleicht in pennyländi-
scher Deutsch geschrieben? Wenn es
nicht für seine jeweiligen Versuche wäre“
deutsch zu schreiben, würden wir es
glauben.

— Der heutige „Telegraph“ schreibt:
„Mit bewundernswertem Freimuth
hat die Nationalconvention sich auf die
ununterbrochenen Elemente neigt.“ Wohl
Tadel! Wer wird sich einen solch ab-
scheulichen Sitz herauslachen! Oder wird
der „Telegraph“ vielleicht in pennyländi-
scher Deutsch geschrieben? Wenn es
nicht für seine jeweiligen Versuche wäre“
deutsch zu schreiben, würden wir es
glauben.

— Der heutige „Telegraph“ schreibt:
„Mit bewundernswertem Freimuth
hat die Nationalconvention sich auf die
ununterbrochenen Elemente neigt.“ Wohl
Tadel! Wer wird sich einen solch ab-
scheulichen Sitz herauslachen! Oder wird
der „Telegraph“ vielleicht in pennyländi-
scher Deutsch geschrieben? Wenn es
nicht für seine jeweiligen Versuche wäre“
deutsch zu schreiben, würden wir es
glauben.

— Der heutige „Telegraph“ schreibt:
„Mit bewundernswertem Freimuth
hat die Nationalconvention sich auf die
ununterbrochenen Elemente neigt.“ Wohl
Tadel! Wer wird sich einen solch ab-
scheulichen Sitz herauslachen! Oder wird
der „Telegraph“ vielleicht in pennyländi-
scher Deutsch geschrieben? Wenn es
nicht für seine jeweiligen Versuche wäre“
deutsch zu schreiben, würden wir es
glauben.

— Der heutige „Telegraph“ schreibt:
„Mit bewundernswertem Freimuth
hat die Nationalconvention sich auf die
ununterbrochenen Elemente neigt.“ Wohl
Tadel! Wer wird sich einen solch ab-
scheulichen Sitz herauslachen! Oder wird
der „Telegraph“ vielleicht in pennyländi-
scher Deutsch geschrieben? Wenn es
nicht für seine jeweiligen Versuche wäre“
deutsch zu schreiben, würden wir es
glauben.

— Der heutige „Telegraph“ schreibt:
„Mit bewundernswertem Freimuth
hat die Nationalconvention sich auf die
ununterbrochenen Elemente neigt.“ Wohl
Tadel! Wer wird sich einen solch ab-
scheulichen Sitz herauslachen! Oder wird
der „Telegraph“ vielleicht in pennyländi-
scher Deutsch geschrieben? Wenn es
nicht für seine jeweiligen Versuche wäre“
deutsch zu schreiben, würden wir es
glauben.

— Der heutige „Telegraph“ schreibt:
„Mit bewundernswertem Freimuth
hat die Nationalconvention sich auf die
ununterbrochenen Elemente neigt.“ Wohl
Tadel! Wer wird sich einen solch ab-
scheulichen Sitz herauslachen! Oder wird
der „Telegraph“ vielleicht in pennyländi-
scher Deutsch geschrieben? Wenn es
nicht für seine jeweiligen Versuche wäre“
deutsch zu schreiben, würden wir es
glauben.

— Der heutige „Telegraph“ schreibt:
„Mit bewundernswertem Freimuth
hat die Nationalconvention sich auf die
ununterbrochenen Elemente neigt.“ Wohl
Tadel! Wer wird sich einen solch ab-
scheulichen Sitz herauslachen! Oder wird
der „Telegraph“ vielleicht in pennyländi-
scher Deutsch geschrieben? Wenn es
nicht für seine jeweiligen Versuche wäre“
deutsch zu schreiben, würden wir es
glauben.

— Der heutige „Telegraph“ schreibt:
„Mit bewundernswertem Freimuth
hat die Nationalconvention sich auf die
ununterbrochenen Elemente neigt.“ Wohl
Tadel! Wer wird sich einen solch ab-
scheulichen Sitz herauslachen! Oder wird
der „Telegraph“ vielleicht in pennyländi-
scher Deutsch geschrieben? Wenn es
nicht für seine jeweiligen Versuche wäre“
deutsch zu schreiben, würden wir es
glauben.

— Der heutige „Telegraph“ schreibt:
„Mit bewundernswertem Freimuth
hat die Nationalconvention sich auf die
ununterbrochenen Elemente neigt.“ Wohl
Tadel! Wer wird sich einen solch ab-
scheulichen Sitz herauslachen! Oder wird
der „Telegraph“ vielleicht in pennyländi-
scher Deutsch geschrieben? Wenn es
nicht für seine jeweiligen Versuche wäre“
deutsch zu schreiben, würden wir es
glauben.

— Der heutige „Telegraph“ schreibt:
„Mit bewundernswertem Freimuth
hat die Nationalconvention sich auf die
ununterbrochenen Elemente neigt.“ Wohl
Tadel! Wer wird sich einen solch ab-
scheulichen Sitz herauslachen! Oder wird
der „Telegraph“ vielleicht in pennyländi-
scher Deutsch geschrieben? Wenn es
nicht für seine jeweiligen Versuche wäre“
deutsch zu schreiben, würden wir es
glauben.

— Der heutige „Telegraph“ schreibt:
„Mit bewundernswertem Freimuth
hat die Nationalconvention sich auf die
ununterbrochenen Elemente neigt.“ Wohl
Tadel! Wer wird sich einen solch ab-
scheulichen Sitz herauslachen! Oder wird
der „Telegraph“ vielleicht in pennyländi-
scher Deutsch geschrieben? Wenn es
nicht für seine jeweiligen Versuche wäre“
deutsch zu schreiben, würden wir es
glauben.

— Der heutige „Telegraph“ schreibt:
„Mit bewundernswertem Freimuth
hat die Nationalconvention sich auf die
ununterbrochenen Elemente neigt.“ Wohl
Tadel! Wer wird sich einen solch ab-
scheulichen Sitz herauslachen! Oder wird
der „Telegraph“ vielleicht in pennyländi-
scher Deutsch geschrieben? Wenn es
nicht für seine jeweiligen Versuche wäre“
deutsch zu schreiben, würden wir es
glauben.

— Der heutige „Telegraph“ schreibt:
„Mit bewundernswertem Freimuth
hat die Nationalconvention sich auf die
ununterbrochenen Elemente neigt.“ Wohl
Tadel! Wer wird sich einen solch ab-
scheulichen Sitz herauslachen! Oder wird
der „Telegraph“ vielleicht in pennyländi-
scher Deutsch geschrieben? Wenn es
nicht für seine jeweiligen Versuche wäre“
deutsch zu schreiben, würden wir es
glauben.

— Der heutige „Telegraph“ schreibt:
„Mit bewundernswertem Freimuth
hat die Nationalconvention sich auf die
ununterbrochenen Elemente neigt.“ Wohl
Tadel! Wer wird sich einen solch ab-
scheulichen Sitz herauslachen! Oder wird
der „Telegraph“ vielleicht in pennyländi-
scher Deutsch geschrieben? Wenn es
nicht für seine jeweiligen Versuche wäre“
deutsch zu schreiben, würden wir es
glauben.

— Der heutige „Telegraph“ schreibt:
„Mit bewundernswertem Freimuth
hat die Nationalconvention sich auf die
ununterbrochenen Elemente neigt.“ Wohl
Tadel! Wer wird sich einen solch ab-
scheulichen Sitz herauslachen! Oder wird
der „Telegraph“ vielleicht in pennyländi-
scher Deutsch geschrieben? Wenn es
nicht für seine jeweiligen Versuche wäre“
deutsch zu schreiben, würden wir es
glauben.

— Der heutige „Telegraph“ schreibt:
„Mit bewundernswertem Freimuth
hat die Nationalconvention sich auf die
ununterbrochenen Elemente neigt.“ Wohl
Tadel! Wer wird sich einen solch ab-
scheulichen Sitz herauslachen! Oder wird
der „Telegraph“ vielleicht in pennyländi-
scher Deutsch geschrieben? Wenn es
nicht für seine jeweiligen Versuche wäre“
deutsch zu schreiben, würden wir